

Vorwort

Rechtsabteilungen sind mittlerweile aus Unternehmen nicht mehr wegzudenken. Unternehmensjuristen¹ sind in internationalen Großkonzernen, mittelständischen Unternehmen und auch in aufstrebenden Start-ups tätig. Die Vorteile unternehmenseigener Rechtsabteilungen sind nicht von der Hand zu weisen: Durch ihre Eingliederung in das Unternehmen sind sie bestens mit den Entscheidungsträgern und Fachabteilungen vernetzt und verfügen über ein umfassendes Verständnis für unternehmensspezifische Chancen und Risiken, branchentypische Gepflogenheiten, interne Prozesse sowie Geschäftspartner. Diese tiefgreifenden Kenntnisse ermöglichen das frühzeitige Erkennen von kleineren als auch größeren Rechtsproblemen und deren proaktive Vermeidung.

Die steigenden Erwartungen von Unternehmen an das Aufgabenspektrum und die Rolle der Rechtsabteilungen sowie die zunehmende Komplexität der Rechtsberatung erfordern einen effizienten Einsatz von Personal- und Budgetressourcen. Der aktuelle Trend geht in Richtung interner Rechtsabteilungen anstelle von externer Rechtsberatung. Dabei liegen der Aufbau, die Leitung und Weiterentwicklung einer effizienten und kostenschonenden Service Unit im Unternehmensinteresse. Rechtsabteilungen sind daher gefordert, sich optimal im Unternehmen zu integrieren, Effizienzmaßnahmen einzuführen sowie ihre Leistung messbar und sichtbar zu machen.

In diesem Kontext überrascht es nicht, dass die Digitalisierung vermehrt Einzug in die Rechtsabteilungen hält, um sich von unnötigen Zeitfressern und Kostenbelastungen zu befreien, die durch sich wiederholende oder langwierige administrative Aufgaben und Agenden des Tagesgeschäfts entstehen.

Aktuell stehen Rechtsabteilungen daher vor der Herausforderung, gewohnte Praktiken und Prozesse kritisch zu hinterfragen und quasi die Rechtsabteilung 2.0 – mit einem neuen Leistungsspektrum und Verständnis für die Art der Dienstleistungserbringung – zu entwickeln.

Wie kann diese Transformation gelingen?

Die anhaltenden Diskussionen rund um die Digitalisierung, begleitet von Ängsten vor der Verdrängung, sowie die sich stetig verändernden Rahmenbedingungen und Erwartungshaltungen der Unternehmen haben uns dazu inspiriert, dieses Praxishandbuch zu verfassen. Wir sind überzeugt, dass die Digitalisierung keine Bedrohung für die Daseinsberechtigung der Rechtsabteilungen darstellt, sondern vielmehr eine Chance zur positiven Veränderung ist.

¹ Trotz der Verwendung der männlichen Form bezieht sich der Buchinhalt gleichermaßen auf alle Geschlechter. Wir legen großen Wert auf Inklusion und weisen darauf hin, dass die gewählte sprachliche Form ausschließlich aus Gründen der Lesbarkeit erfolgt.

Die Rechtsabteilungen entwickeln sich von einer beratenden Einheit für Rechtsfragen hin zu einer Service Unit mit Unternehmergeist, Innovationsmotor und Problemlösungskompetenz. Als Projektleiter, Risikomanager, Strategie und Teamplayer kann der jeweilige Unternehmensjurist aktiv einen Mehrwert im Unternehmen leisten und somit Sparringspartner für Entscheidungsträger, Kollegen und externe Rechtsberater gleichermaßen sein. In diesem Transformationsprozess spielen selbstverständlich Ablaufprozesse sowie auch Legal Tech eine Rolle. So werden neben einem oft bereits bestehenden Vertragsmanagement und der elektronischen Unterschrift künftig zunehmend auch Tools eingeführt, die auf künstlicher Intelligenz basieren. Doch geht es bei der Transformation nicht nur um die Einführung effizienzsteigernder Maßnahmen unter Einsatz neuer Technologien, sondern um einen kulturellen Wandel in der Rechtsabteilung. Dieser zielt darauf ab, die betroffenen Akteure auf die Reise mitzunehmen, um Widerständen vorzubeugen. Dabei ist nicht zu vernachlässigen, dass die Transformation weitere Aufgabengebiete schafft und neue Berufsbilder wie Legal Operations Manager oder Legal Designer entstehen lässt.

Die zukunftsfähige Rechtsabteilung fokussiert sich daher auf:

- den Beitrag zum Unternehmenserfolg,
- den Einsatz von Legal Tech für effiziente Arbeitsweisen und
- die Schaffung eines fruchtbaren Umfelds für die Mitarbeiter.

Dieses Praxishandbuch bietet eine Fülle an Ideen und Anregungen, wie Sie Ihre Rechtsabteilung durch den Transformationsprozess führen und begleiten können. Dabei wurde jedes einzelne Kapitel im Sparringspartnerprinzip von mindestens zwei Autorinnen verfasst, um durch die unterschiedlichen Erfahrungen einen umfassenden Blick zu gewährleisten. Wer sich vor Einstieg in ein Buch gerne das Big Picture verschafft oder grundsätzlich immer zuerst die letzte Seite liest, findet am Ende des Buches in Kapitel 6. die Roadmap zur Rechtsabteilung 2.0 und zugleich den roten Faden durch das Buch.

Die Arbeit an diesem Buch stellte uns, ähnlich dem Transformationsprozess in der Rechtsabteilung, vor bisher unbekannte Herausforderungen, die wir durch offene und ehrliche Kommunikation und eine konstruktive Feedbackkultur meistern konnten. Wir sind dankbar für diese Erfahrung, die uns persönlich bereichert und unseren Horizont erweitert hat. Unsere Anerkennung gilt allen, die uns auf unserem Weg und im Rahmen dieses Projekts begleitet haben. Herzlichen Dank für eure Unterstützung, Ideen, Impulse und Inspirationen.

Salzburg, März 2024

Die Autorinnen